

Staatsarchiv

Hamburg

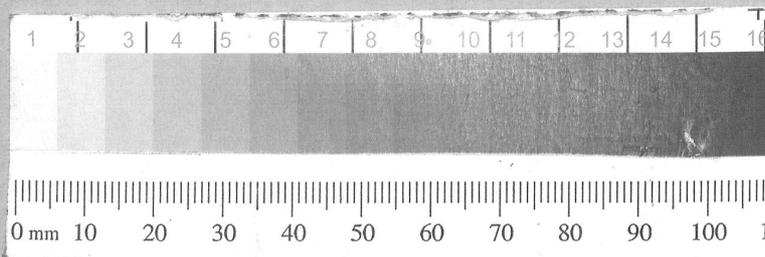
Signatur

314-15_FVg 5884

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 5884



Bearbeiter: *F40 (Witt)*

Auswanderer: *Fran Violetta Forkel*
Eppend'ban'wig u Engld.
Arise

I. Unterlagen:

- 1. Karteikarte: -4. AUG 1939
- 2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach) *-4. AUG 1939*
- 3. Schuldenregulierungserklärung: *✓*
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!): *24. AUG 1939*
- 5. U. B. Kammerei: *14. AUG 1939*
- 6. U. B. Reichsbank: *✓*
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck: *-4. AUG 1939*

- 18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): *_____*
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Daueranmelbg.:
- 21. Passage-Papiere:
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab:
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. ~~endgült. Gen.~~
- 25. ~~Stat.~~
- 26. ~~Sperrverfügungen:~~
- 27. Sachgebiet & z. Kenntnis: *11. DEZ 1939*
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. N.:
- 29. Bemerkungen:

II. Bearbeitung:

- 8. S. N. § 59?: *_____*
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmeneinhabern oder Teilhabern (Vordruck): *_____*
- 10. Umzugsgutlisten an *Gerichtsw.*
 - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: *-4. AUG 1939*
 - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollabhandlungsstelle Nr. D VIII vom *14.8.39* Nachtrag folgt. *Einniges noch zu streichen.*
- 12. Feststellungsbescheid *Nachtrag abwarten.* (Degeo-Abgabe) (Vordruck): *_____*
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.):
b) Degeo benachr. (Vordr.):
c) Degeo Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein): *✓*
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) GptZ.
St. Anmen/Rechnenver: *21/8*
 - b) Antragst. benachr.: *14/8*

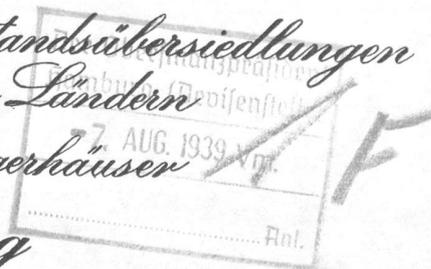
*F40 20. SEP 1939 laut Antr. Kauf
der Spezialwaren-Firma Julius
Schmuck ist Fran Forkel
am 25/8/39 mit Handgepäck
nach England abgereist.
Das große Gepäck liegt
noch im Freihafen.
Vorläufig z. A. St. bei F.
Vorgang Violetta Forkel
England
J.A. W*

Julius Schumacher

Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen
nach und von allen überseeischen Ländern

Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser

Stammhaus: Hamburg



Billstr. 139/167.

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition
Postscheck-Konto: Hamburg 255 18
Bank-Konto:
Commerz- und Privat-Bank A.-G., Hmb
Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40A

600 lfd. Meter
Gleis- und Wasseranschluss

Günstigste Verbindung: Hochbahn v.
Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort
6 Minuten Fahrzeit
Strassenbahn m. d. Linien 21 und 19

General-Vertreter für Berlin:

Ernst P. G. A. Vogelsang
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 116/117
Fernsprecher: 87 66 81

Vertreter für London:

Neale & Wilkinson Ltd.,
9, Camomile Street,
London E. C. 3
Tel. No. Avenue 2851 (5 Lines)

Hamburg, den 5. August 1939 WS/S.

An die

Devisenstelle,

Hamburg,

Gr. Burstah 31

TA 7683

Betr.: Versand des Hausstandes für Frau Violetta Forkel, von Hamburg
nach London.

Im Anschluss an die von Frau Violetta Forkel
eingereichte Umzugsgutliste überreiche ich Ihnen anbei Bescheinigung
der Reichsbankhauptstelle, Hamburg, mit der Bitte, dieselbe zu
Ihren Akten zu nehmen. Der Ordnung halber weise ich darauf hin,
dass der Transport nach London von meiner Firma ausgeführt werden
soll.

Heil Hitler!
JULIUS SCHUMACHER
Spezialtransport

Julius Schumacher

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der mir erteilten gültigen allgemeinen Bedingungen der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei. Fachgruppe Möbeltransport.



REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---- Gesch.Zch.: ----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

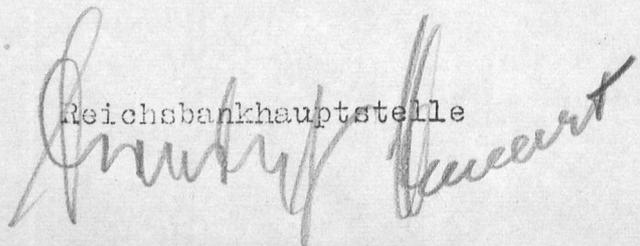
Frau Violetta Forkel Wwe., geb. Wealhall, Hamburg,
Eppendorferbaum 19, hptr.,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 22.7.39

Hoe/A

Reichsbankhauptstelle



Julius Schumacher

Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen
nach und von allen überseeischen Ländern
Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser

Stammhaus: Hamburg

3771 Billstr. 139/167.

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition
Postscheck-Konto: Hamburg 255 18
Bank-Konto:
Commerz- und Privat-Bank A.-G., Hmb
Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40 A

600 lfd. Meter

Gleis- und Wasseranschluss

Günstigste Verbindung: Hochbahn v.
Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort
6 Minuten Fahrzeit
Strassenbahn m. d. Linien 21 und 19

General-Vertreter für Berlin:

Ernst P. G. A. Vogelsang

Berlin-Wilmersdorf

Uhlandstraße 116/117

Fernsprecher: 87 66 81

Vertreter für London:

Neale & Wilkinson Ltd.,

9, Camomile Street,

London E. C. 3

Tel. No. Avenue 2851 (5 Lines)

TA 7683

Hamburg, den 12. August 1939 WS/S.

An die

Devisenstelle,

Hamburg,

Gr. Burstah 31

Betr.: Versand des Hausstandes für Frau Violette Forkel,
von Hamburg nach London.

Im Anschluss an die Einreichung der Umzugsliste für Frau Violette Forkel und an mein Schreiben vom 15. ds. überreiche ich Ihnen einliegend Bescheinigung der Kämmerei Hamburg.

Heil Hitler!
JULIUS SCHUMACHER
Speziationsabtlg.

1 Anlage!



Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
K ä m m e r e i
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 9. August 19 39.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

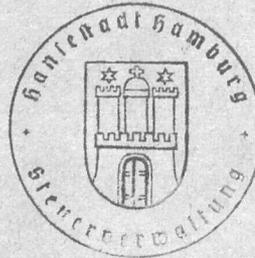
Frau Violetta F o r k e l Wwe. geb. Wealshall, geb. am 11.9.1869,
wohnhaft in Hamburg, Eppendorferbaum 19 Hpt.

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

~~Herrn~~ Frau V. Forkel Wwe.,
Hamburg,
Eppendorferbaum 19 Hpt.

Auf Ihren Antrag vom 21.7.39.



[Handwritten signature]

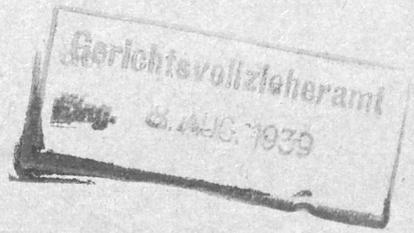
Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 5. August 1939

Geschäftszeichen: F/ 40



An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn Vollstreckungsinspektor

Klein

Dev. Sch. Reg. Nr. 498729

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Frau Violetta F o r k e l

in Hamburg 20 vom 1. August 1939

Eppendorferbaum 19 Hp

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsmininisters ^{49/39 D.St.} — Ne. St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 2 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Zumin:
Hamburg, d. 14/8. 39. ab 11 Uhr.
gg. d. 14/8. 39.
Uhl.

Vollstreckungsinspektor

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden. Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

Klein

ha

349

Urschriftlich mit *14* Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
B. R.

Kulmeyer

Dollverordnungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
15. AUG. 1939 Nm.
..... Anl.

F

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 071/174

Hamburg, *21. August* 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der Zentralen ~~Reiseämtern~~-Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -
Gültig bis *20. November* 1939.

Der ~~Modistin~~ Violetta Forkel

geboren am 11.9.1869

in Nottingham (England)

und seine Ehefrau ~~geboren am~~

, geb. Wealthall

geboren am ~~geboren am~~

in ~~in~~

und ~~und~~ minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist ~~Bevollm. Vertreter ist~~

Anschrift: Hamburg 13, Eppendorferbaum 19 OE.

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~

nach England

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~



~~In Vertretung~~ - Im Auftrag

Wagner

LS

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt **Hamburg-Rechtes-Alsterufer**

Ort **Hamburg 31 7** 1939

Steuernummer: **071-174**

Finanzamt
 Hamburg-Rechtes-Alsterufer
 Eing. - 5. AUG. 1939
 Anl. Akt. Nr.

Vermögenserklärung

des Auswanderers **Isaac Violetta Forchel Wwe**

und seiner Ehefrau geb **11. 9. 1869**

Wohnung: **Hamburg 10, Eppendorferbaum 19 Hof**
nach dem Stand vom **31 Juli** 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): **35.-**

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Dresdner Bank **1.112.-**
Spar-Konto D-Bk **700.-**
Sparkasse v. 1927 **11.60**

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
 a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
 2 Scheine
 b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
 Laufende Verpflichtungen sowie Miete, Auswanderungsspesen, Transport etc.
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

**Finanzamt
 Hamburg-Redtes-Alsterufer**

Gräfin Schöder
 AUG. 1933

auf Frau Violetta von Forckel
 Rechtverbindliche Unterschrift

F40

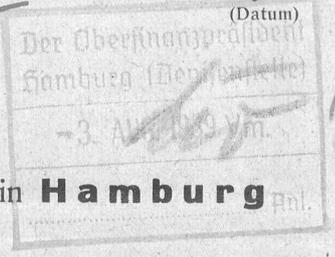
Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Handwritten signature/initials

An *26^{te}* Hamburg
(Ort)

1. 8. 39
(Datum)



die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Frau Violetta Forkel (FORKEL)

Genauere Anschrift: Hamburg²⁰ Eppendorferbaum 19 Hof

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
- * 3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen. *2 Kk. Handkoffer*

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Frau Violetta Forkel
(Unterschrift)

Ein Kabin Koffer, ein Schweißleder Koffer und eine Valise eventuell als Express oder Luftpost, wenn kein Platz mehr ist im Möbelwagen

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 1. 8. 39
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Frau Violetta Farkel
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 1. 8. 39
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Frau Violetta Forkel (FORKEL)

Genauere Anschrift:

Hamburg¹⁰, Eppendorferbaum 19 Hof

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
- * 3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Frau Violetta Forkel uwe
(Unterschrift)

* Ein Kabin Koffer ein schwarzer Koffer und eine kleine eventuelle ab-Express oder Tilgung, wenn beim Bed., mehr ist im Möbelwagen.

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 1.8.39
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Frau Violetta ^{mf} Forchel ^{wwe}
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

740

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Frau Violetta Forkel (FORKEL)
 b) genaue Anschrift: Hamburg²⁰ Leppendorferbaum 19
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsch durch Heirat
2. Geburtsdatum: 13. 9. 1869
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Nichtjude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? Verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? Keine
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: geb. am

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

Juden
 im Sinne des
 § 5 der Ersten
 Verordnung
 zum Reichs-
 bürgergesetz
 vom 14. No-
 vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? London, England

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom Juni 1909 bis jetzt in (Ort) Hamburg

Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *RM*

1937 *RM*

1938 *RM*

Keine Einkommen-
steuer bezahlt

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *RM* Keine

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

- | | | |
|---|------|---------|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck | R.M. | 1569. — |
| 2. Wertpapiere | R.M. | _____ |
| 3. Hypotheken | R.M. | _____ |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen | R.M. | _____ |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) | R.M. | _____ |
| 6. Beteiligungen | R.M. | _____ |
| 7. Sonstige Forderungen | R.M. | _____ |

Gesamtsumme der Aktiven

R.M. 1569. — *Nur genügend zur laufende Verpflichtungen zu decken*

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

1. R.M. *Transport, Miete bis Oktober, Reise etc*

Mithin Gesamtvermögen

R.M. _____

Ort: Hamburg Datum: 1. 8. 1939

Juan Violetta Forkel
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)
Wwe

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Frau Violetta Forkel (FORKEL)
b) genaue Anschrift: Hamburg 20 Eppendorferbaum 19
c) Staatsangehörigkeit: Deutsch durch Heirat
2. Geburtsdatum: 13. 9. 1869
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Nichtjude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? Verwitwet (Verwitwet)
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? Keine
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: geb. am

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? London, England

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom Juni 1902 bis Juli in (Ort) Hamburg
Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *RM*

1937 *RM*

1938 *RM*

} Keine Einkommen-
steuer bezahlt

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *RM* Keine

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

- | | | |
|---|------|---------|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck | R.M. | 1569. — |
| 2. Wertpapiere | R.M. | _____ |
| 3. Hypotheken | R.M. | _____ |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen | R.M. | _____ |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) | R.M. | _____ |
| 6. Beteiligungen | R.M. | _____ |
| 7. Sonstige Forderungen | R.M. | _____ |

Gesamtsumme der Aktiven

R.M. 1569. — *Nur genügend mit laufende Verpflichtungen zu decken*

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

R.M. *Transport, Miete bis Oktober, Reise etc*

Mithin Gesamtvermögen

R.M. _____

Ort: Hamburg Datum: 1. 8. 1939

M. Frau Violetta Forstmann

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

F / 40

Begleitschreiben
in der Devisensache

Frau Violetta Forkel ,

Hier 20, Eppendorferbaum 19 Hp

Antragstellerin befindet sich angeblich seit ca 1½ Wochen in England und soll heute von dort zurückkehren. In der Wohnung traf ich heute deren Schwester und Generalbevollmächtigte, Fräulein Lilian Wealthall, an.

Nr.11. Den Glassehrank fand ich nicht vor, er soll inzwischen verschenkt sein.

Nr.21. 1 Schreibmaschine, Marke "Senta", ein altes Modell, lange vor 1933 angeschafft.

Nr.36. 1 "Singer"-Nähmaschine, Nr. C 691999, die ebenfalls lange vor 1933 angeschafft ist.

Nr.153. 7 Hüte fand ich nur vor, während die übrigen von der Antragstellerin mit auf die Reise nach England genommen sein sollen.

Nr.154. 2 Mäntel fand ich nur vor, während ein Mantel von der Antragstellerin mit auf die Reise nach England genommen sein soll.

Nr.155. Auch diesen Mantel fand ich nicht vor, er soll ebenfalls von Frau Forkel mit auf die Reise nach England genommen sein.

Nrs.156-160. Silbersachen, 800 gest., liegen in einem Silberkasten.

Nrs.161-162. Diese Kannen sind aus englischem Silber hergestellt.

Nr.172. Ein alter elektr.Kochtopf, lange vor 1933 angeschafft.

Die

Die Silbersachen sollen noch von einem Juwelier versiegelt werden.

Antragstellerin war Inhaberin eines Modensalons und fertigte als solche Hüte und Damenkleider an. Es ist somit zu verstehen, daß in den letzten Jahren wenig neue Hüte und Garderobe angeschafft ist, weil die Antragstellerin sich die alten Sachen selbst immer wieder modernisierte.

Die Leibwäsche, die die Antragstellerin besitzt und zum Teil mit auf die Reise nach England genommen hat, ist irrtümlich im Verzeichnis nicht mit aufgeführt worden. Es soll noch ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die im übrigen von der Antragstellerin gemachten Angaben entsprechen den Tatsachen. Irgend welche Bedenken bestehen nicht.



Sachverständiger der Devisenstelle

F / 40

Begleitschreiben
in der Devisensache

Frau Violetta Forkel ,

Hier 20, Eppendorferbaum 19 Hp. tr.

Antragstellerin befindet sich angeblich seit ca 1½ Wochen in England und soll heute von dort zurückkehren. In der Wohnung traf ich heute deren Schwester und Generalbevollmächtigte, Fräulein Lillian Wealthall, an.

Nr. 11. Den Glasschrank fand ich nicht vor, er soll inzwischen verschenkt sein.

Nr. 21. 1 Schreibmaschine, Marke "Senta", ein altes Modell, lange vor 1933 angeschafft.

Nr. 36. 1 "Singer"-Nähmaschine, Nr. C 691999, die ebenfalls lange vor 1933 angeschafft ist.

Nr. 153. 7 Hüte fand ich nur vor, während die übrigen von der Antragstellerin mit auf die Reise nach England genommen sein sollen.

Nr. 154. 2 Mäntel fand ich nur vor, während ein Mantel von der Antragstellerin mit auf die Reise nach England genommen sein soll.

Nr. 155. Auch diesen Mantel fand ich nicht vor, er soll ebenfalls von Frau Forkel mit auf die Reise nach England genommen sein.

Nrs. 156-160. Silbersachen, 800 gest., liegen in einem Silberkasten.

Nrs. 161-162. Diese Kannen sind aus englischem Silber hergestellt.

Nr. 172. Ein alter elektr. Kochtopf, lange vor 1933 angeschafft.

Die

Die Silbersachen sollen noch von einem Juwelier verstiegelt werden.

Antragstellerin war Inhaberin eines Modesalons und fertigte als solche Hüte und Damankleider an. Es ist somit zu verstehen, daß in den letzten Jahren wenig neue Hüte und Garderobe angeschafft ist, weil die Antragstellerin sich die alten Sachen selbst immer wieder modernisierte.

Die Leibwäsche, die die Antragstellerin besitzt und zum Teil mit auf die Reise nach England genommen hat, ist irrtümlich im Verzeichnis nicht mit aufgeführt worden. Es soll noch ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die im übrigen von der Antragstellerin gemachten Angaben entsprechen den Tatsachen. Irgendwelche Bedenken bestehen nicht.



Sachverständiger der Devisenstelle

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

G. Klein
(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 14. Aug. 1939
(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F / 40**

Name des Auswanderers: *Frau Violette Forkel*

Anschrift: *Wuppertalstr. 197*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<i>12 Kleider</i>	<i>aus 1933 bis 1937</i>	<i>Anfangspreis mit 1937</i>	<i>90.-</i>	
<i>40 Bücher</i>	<i>125</i>	<i>125</i>	<i>40.-</i>	
			<hr/> <i>130.-</i>	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt: *Frau Violette Forkel*
(Unterschrift des Antragstellers)

Gepflichtet durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 14. Aug. 1939
Klein, Vollstreckungsinspektor
Sachverständiger der Devisenstelle

v. g. v. K. Wealshale

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Per Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom
Violetta Forkel, Hamburg, Eppendorferbaum 19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	✓ 2	blaue Sessel } Hocker }	30.-	v.1933	
2	1	✓ 1				
3	1	✓ 1	kleiner Teeschrank	12.-	v.1933	
4	1	✓ 2	Hocker } Ständer }	12.-	v.1933	
5	1	✓ 2				
6	1	✓ 1	Mahagoni-Ausziehtisch	25.-	v.1933	
7	1	✓ 3	kleine Tische	10.-	v.1933	
8	1	✓ 1	schwarzer Blumenstand	2.-	v.1933	
9	1	✓ 1	Schatulle	150.-	v.1933	
10	1	✓ 1	Teewagen	10.-	v.1933	
1	1	1	kleiner Glasschrank	6.-	v.1933	
2	1	✓ 1	Hängelampe	8.-	v.1933	
3	1	✓ 1	Teppich	20.-	v.1933	
4	1	✓ 1	Bettstelle m. Matratze	15.-	v.1933	
5	1	✓ 1	Nachtschrank	3.-	v.1933	
6	1	✓ 1	Chaiselongue	10.-	v.1933	
7	1	✓ 1	kleiner Tisch	2.-	v.1933	
8	1	✓ 2	Stühle	5.-	v.1933	
9	1	✓ 1	Hängelampe	8.-	v.1933	
20	1	✓ 4	Kissen	4.-	v.1933	
1	1	✓ 1	Schreibmaschine <i>alt</i>	20.-	v.1933	
2	1	✓ 1	Schreibtischlampe	3.-	v.1933	
3	1	✓ 2	kleine Rollschränke	8.-	v.1933	
4	1	✓ 1	Kommode	8.-	v.1933	
5	1	✓ 1	Brücke	40.-	v.1933	
6	1	✓ 1	Spanische Wand	3.-	v.1933	
7	1	✓ 1	Schreibtischzeug	10.-	v.1933	
8	1	✓ 1	Truhe mit Decke	150.-	v.1933	
9	1	✓ 1	Garderobenstange	2.-	v.1933	
30	1	✓ 1	Wanduhr	15.-	v.1933	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	✓ 1	kleine Hängelampe	2.-	v.1933	
2	1	✓ 1	Schirmständer	2.-	v.1933	
3	1	✓ 2	Vorhänge	8.-	v.1933	
4	1	✓ 1	kleiner Flurschrank	6.-	v.1933	
5	1	✓ 1	Nähschrank	15.-	v.1933	
6	1	✓ 1	Nähmaschine C 091257	20.-	v.1933	
7	1	✓ 1	Stuhl	2.-	v.1933	
8	1	✓ 1	Nähtisch	3.-	v.1933	
9	1	✓ 1	Kleiderschrank	40.-	v.1933	
4 0	1	✓ 1	Bettstelle m. Matratze	15.-	v.1933	
1	1	✓ 1	Nachtschrank	3.-	v.1933	
2	1	✓ 1	Kommode	10.-	v.1933	
3	1	✓ 1	Sekretär	30.-	v.1933	
4	1	✓ 1	kleiner rd. Toiletten- ^{tisch}	4.-	v.1933	
5	1	✓ 1	Wäschepuff	4.-	v.1933	
6	1	✓ 1	Plüschsofa	10.-	v.1933	}
7	1	✓ 1	Plüschsessel			
8	1	✓ 2	Stühle	6.-	v.1933	
9	1	✓ 1	Medezinschrank	3.-	v.1933	
5 0	1	✓ 1	kleines Bücherbord	3.-	v.1933	
1	1	✓ 2	Porzellan-Waschtisch- ^{garnituren}	10.-	v.1933	
2	1	✓ 1	runder Tisch	10.-	v.1933	
3	1	✓ 1	kleine Anrichte	6.-	v.1933	
4	1	✓ 1	kleiner Kacheltisch	5.-	v.1933	
5	1	✓ 1	kleines Bücherbord	5.-	v.1933	
6	1	✓ 1	Schaukelstuhl	5.-	v.1933	
7	1	✓ 1	Wandschrank	20.-	v.1933	
8	1	✓ 6	Rohrstühle	12.-	v.1933	
9	1	✓ 2	Lederhocker	4.-	v.1933	
6 0	1	✓ 1	Rohrbank	10.-	v.1933	}
1	1	✓ 2	Rohrstühle			
2	1	✓ 2	Rohrhocker			
3	1	✓ 1	Rohrliegestuhl			
4	1	✓ 1	Blumenstand	1.-	v.1933	
5	1	✓ 1	Wanduhr	10.-	v.1933	
6	1	✓ 1	Stehlampe	10.-	v.1933	
7	1	✓ 1	Lampenschirm	2.-	v.1933	
8	1	✓ 1	Linoleumteppich	5.-	v.1933	
9	1	✓ 1	Perserteppich	200.-	v.1933	
7 0	1	✓ 3	Brücken	150.-	v.1933	

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	✓ 7	Kissen	6.-	v.1933	
2	1	✓ 10	Nippes etc.	20.-	v.1933	
3	1	✓ 1	Putzkommode	8.-	v.1933	
4	1	✓ 1	kleiner Eisschrank	10.-	v.1933	
5	1	✓ 1	Küchenuhr	2.-	v.1933	
6	1	✓ 1	Tisch	5.-	v.1933	
7	1	✓ 1	Stuhl	2.-	v.1933	
8	1	✓ div.	Küchenutensilien)			
9	1	✓ 1	Trittleiter)	5.-	v.1933	
8 0	1	✓ div.	Badezimmerutensilien)	15.-	v.1933	
1	1	✓ 1	kleiner Tisch			
2	1	✓ 1	Essgeschirr (12 Pers.)	60.-	v.1933	
3	1	✓ 1	Teeservice (6 Pers.)	10.-	v.1933	
4	1	✓ 1	chin. Teeservice (6 Pers)	20.-	v.1933	
5	1	✓ 14	Obstteller	14.-	v.1933	
6	1	✓ 12	Kuchenschalen	15.-	v.1933	
7	1	✓ 6	Kuchenteller	5.-	v.1933	
8	1	✓ 12	Fleisch-u. Aufschnitt- platten	10.-	v.1933	
9	1	✓ div.	Küchengeschirr	20.-	v.1933	
9 0	1	✓ 8	grosse Vasen	150.-	v.1933	
1	1	✓ 12	kleine Vasen	20.-	v.1933	
2	1	✓ 3	Bierkrüge	10.-	v.1933	
3	1	✓ 1	Schale m. Holzständer	6.-	v.1933	
4	1	✓ 1	Kompottservice	25.-	v.1933	
5	1	✓ 6	Kristallschalen & Teller	15.-	v.1933	
6	1	✓ 1	Kristallmarmeladendose	5.-	v.1933	
7	1	✓ 4	kleine Kristallvasen	10.-	v.1933	
8	1	✓ div.	Kabaret & Aufschnitt- teller	10.-	v.1933	
9	1	✓ 8	Biergläser	6.-	v.1933	
10 0	1	✓ 24	Rotweingläser	15.-	v.1933	
1	1	✓ 25	Portweingläser	15.-	v.1933	
2	1	✓ 12	Likörgläser	4.-	v.1933	
3	1	✓ 3	Karaffen	9.-	v.1933	
4	1	✓ 2	Teegläser	2.-	v.1933	
5	1	✓ 2	Waschtischflaschen	1.-	v.1933	
6	1	✓ 1	Salatschüssel	4.-	v.1933	
7	1	✓ 1	Wasserkrug	2.-	v.1933	
8	1	✓ 4	Tablets	2.-	v.1933	kein Silber
9	1	✓ 1	Drehplatte	5.-	v.1933	kein Silber
11 0	1	✓ 1	Zucker- & Rahmtopf m. Tablet	6.-	v.1933	kein Silber

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	✓ 30	Messer	6.-	v.1933	kein Silber Löffel, Geflügel- schere etc.
2	1	✓ 12	versch. Stücke			
3	1	✓ 2	Blechteller			
4	1	✓ 12	Bilder (nicht wertvoll)	30.-	v.1933	
5	1	✓ 8	Photographien (-"-)	wertlos	v.1933	
6	1	✓ 18 30	Bettlaken	25.-	v.1933	
7	1	✓ 8	Überschlaglaken	20.-	v.1933	
8	1	✓ 2	weisse Bettdecken	5.-	v.1933	
9	1	✓ 18 30	Kopfkissen	12.-	v.1933	
12 0	1	✓ 36	Servietten	20.-	v.1933	
1	1	✓ 36	Kaffeeservietten	6.-	v.1933	
2	1	✓ 24	Geschirrtücher	15.-	v.1933	
3	1	✓ 24	Händehandtücher	15.-	v.1933	
4	1	✓ 12	Frottiertücher	15.-	v.1933	
5	1	✓ 3	Badetücher	6.-	v.1933	
6	1	✓ 10	Kaffeedecken	30.-	v.1933	
7	1	✓ 20	Deckchen	20.-	v.1933	
8	1	✓ 12	Tischtücher	30.-	v.1933	
9	1	✓ 10	Decken und Deckchen	10.-	v.1933	
13 0	1	✓ 1	Filettischdecke	6.-	v.1933	
1	1	✓ 12	Betttücher	30.-	v.1933	
2	1	✓ 12	Überschlaglaken	30.-	v.1933	
3	1	✓ 12	Kopfkissen	10.-	v.1933	
4	1	✓ 12	Handtücher	12.-	v.1933	
5	1	✓ 12	Servietten	12.-	v.1933	
6	1	✓ 6	Bettbezüge	15.-	v.1933	
7	1	✓ 6	Frottierhandtücher	10.-	v.1933	
8	1	✓ 3	Tischtücher	15.-	v.1933	
9	1	✓ 3	Kaffeedecken	15.-	v.1933	
14 0	1	✓ 12	Servietten	10.-	v.1933	
1	1	✓ 2	Federunterbetten	20.-	v.1933	
2	1	✓ 2	Federoberbetten	15.-	v.1933	
3	1	✓ 8	Kopfkissen	15.-	v.1933	
4	1	✓ 7	wollene Bettdecken	30.-	v.1933	
5	1	✓ 3	Steppdecken	10.-	v.1933	
6	1	✓ 4	Reise-und Chaiselongue	20.-	v.1933	
7	1	✓	Gardinen	60.-	v.1933	
8	1	✓	Portieren	15.-	v.1933	
9	1	✓ ca.100	Bücher	50.-	v.1933	alt
15 0	2	✓ 12	Kleider	165.-	v.1933	laufend ergänzt

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

p.Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Violetta Forkel, Hamburg, Eppendorferbaum 19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	6	Paar Schuhe	50.-	v.1933	
2	1	1	Pelzmantel	25.-	v.1933	
3	2	10	Hüte	25.-	v.1933	laufend ergänzt
4	1	3	Mäntel	60.-	v.1933	
5	2	1	Mantel	50.-	n.1933	laufend ergänzt
6	1	12	grosse Messer			
7	1	12	kleine Messer			
8	1	12	grosse Gabeln			
9	1	12	Esslöffel	250.-	v.1933	Silber
16 0	1	12	Teelöffel			
1	1	1	Kaffeekanne			
2	1	1	Teekanne			
3	1	12	grosse Löffel			
4	1	12	kleine Löffel			
5	1	12	grosse Gabeln	80.-	v.1933	platiert
6	1	12	kleine Gabeln			
7	1	1	Wasserkrug			
8	1	1	Schale			
9	1	1	Butterteller			
17 0	1	2	Serviettenringe			
1	1	12	Fischbestecke mit			
2	1	1	Elek. Kochtopf	3.-	v.1933	

*zur Aufhebung
von Hafenschein*

Geprüft durch den Sachverständigen der **Deutschen**
Hamburg, den 14. Aug. 1939

Delin Vollstreckungsinspektor
Sachverständiger der Deutschen

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Willi Springer & Co.
Spedition

Fernsprecher: 33 48 95
Bankkonto: Commerz- und Privatbank A. G.
Postscheckkonto: Hamburg 5017

350

Hamburg 8, 14. August 1939
Kl. Reichenstr. 21

An die
D e v i s e n s t e l l e
Auswanderung
H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Besoffenstelle)
15. AUG. 1939 Vm.
.....
.....

F

D

Violetta Forkel, Eppendorfer Baum 19

Frau Forkel beabsichtigt auszuwandern. Wir haben eine Forderung in Höhe von RM 50.- und bitten, die Packgenehmigung erst dann zu erteilen, wenn unsere Forderung von Frau Forkel beglichen ist.

Frau Forkel ist über die Forderung unterrichtet.

Mit Deutschem Gruss !

Willi Springer

F2

Ich habe Herrn Springer heute auf dem Weg der Klage verwiesen.

24/8. J. P. Schmidt

Violetta Forkel,
Hamburg,
Eppendorferbaum 19

Hamburg, den 22. August 1939 .

An die
Devisenstelle,
Hamburg,
Gr. Burstah 31.

Betr.: Meinen Umzug von Hamburg nach London.

Von meinem Spediteur, der Firma Julius Schumacher, Hamburg 27, Billstrasse 139 - 167, werde ich benachrichtigt, dass die Speditionsfirma Willi Springer & Co. eine Forderung in Höhe von RM 50.-- gestellt hat für entgangenen Gewinn. Diese Forderung ist mir bekannt, und habe ich dieselbe der Firma Springer & Co. gegenüber abgelehnt, und zwar habe ich weder telefonisch noch schriftlich der Firma Springer den Auftrag zur Einladung und Abfuhr meines Hausstandes in einem Liftvan nach London erteilt. Ich habe mir seinerzeit drei Offerten eingeholt und mich dann entschlossen, der Firma Julius Schumacher, Hamburg, den Auftrag zu erteilen, da diese Firma die Einladung in den Liftvan selbst übernimmt und hierzu keinen anderen Spediteur beauftragt, wie es bei der Firma Springer & Co. der Fall ist. Da ich der Firma Springer & Co. keine Zusage gemacht habe, muss ich es auch jetzt ablehnen, dieser Firma einen Betrag von RM 50.-- für Bemühungen und entgangenen Gewinn auszusahlen, denn die Bemühungen haben eben sogut die anderen Firmen, welche sich um den Versand meines Hausstandes bewarben auch gehabt. Anders wäre die Sache gewesen, wenn ich der Firma Springer schriftlich den Auftrag erteilt hätte.

Ich gestatte mir, Ihnen einliegend noch das Originalschreiben der Firma Springer & Co. an mich gerichtet zur Kenntnisnahme einzusenden.

Hochachtungsvoll

*Frau Violetta Forkel
Mme*

Willi Springer & Co.

Spedition

Hamburg 8, 20. Juli 1939
Kl. Reichenstr. 21
Christianshof

Fernsprecher 33 48 95
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G.
Postscheckkonto: Hamburg 5017
Telegramme: Springer Christianshof

Frau
Violetta F o r k e l
H a m b u r g 20
Eppendorfer Baum 19

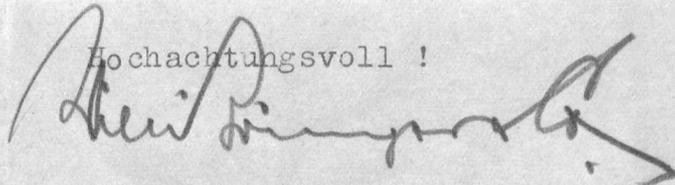
Wir beziehen uns auf unsere Verhandlung am
Dienstag 18. ds. ^{fest} in deren Verlauf Sie uns den Transport
Ihres Umzugsgutes übertragen haben. Wir haben Ihnen diesen
Abschluss mit gestrigem Schreiben bestätigt.

Zu unserer grossen Überraschung geben Sie uns
heute telefonisch davon Kenntnis, dass Sie von dem Abschluss
zurücktreten, da Sie sich anderweitig entschieden hätten.
Damit sind wir nicht einverstanden.

Wenn Sie jetzt den Transport mit einem anderen Unter-
nehmen durchführen, beanspruchen wir für entgangenen
Gewinn und unsere Bemühungen RM 50.-

Wir müssen Sie bitten, den Betrag innerhalb
5 Tagen zu bezahlen, da wir sonst unsere Forderung
bei der Devisenstelle anmelden müssten.

Hochachtungsvoll !



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 24. Aug. 39
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/.....

Nº 1020 *

Herrn
Frau

Viola Forkel

Hamburg 20

Erpelerdehamm 19

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

[Signature]

An
das Hauptzollamt

H. Annen

2) 3-7 F40



Feinuhnmacher und Juwelier



Von Hlifen

Uhren, Gold- und Silberwaren · Echt silberne und stark versilberte Bestecke in reicher Auswahl und modernen Mustern · Uhrenreparaturen in eigener Werkstatt
Umarbeitung und Neuanfertigung von Schmuck · Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos

Bankkonten:
unter HEINRICH VON HAFEN
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Hamburger Sparcasse von 1827
Postscheckkonto:
Hamburg 13734
Fernsprecher 36 63 12

HAMBURG 11

19.8.39.

Gr. Johannisstraße 17 gegenüber der Börse

Frau

Violetts Forkel

H A M B U R G 20

Eppendorferbaum 19

Echt Silber: Paket Nr.1

a

- 12 Essgabeln
- 12 Esslöffel
- 12 Essmesser
- 12 Dessertmesser
- 12 Kaffelöffel
- 2 Serviettenringe a 22 Gr.

Unechte Gegenstände: Paket Nr.2

b

- 12 Fischgabeln
- 12 Fischmesser
- 3 Fischvorleger

Unechte Gegenstände Paket Nr.3

c

- 12 Essgabeln
- 12 Esslöffel
- 12 Dessertgabeln
- 12 Kaffelöffel

Unechte Gegenstände Paket Nr.4

d

- 1 Kaffekanne
- 1 Kanne
- 1 Teekanne
- 1 Körbchen
- 1 Teller



Von Hlifen

1) Auf Doppel

Einzelgenehmigung F. 40/130/d/39
gemäß §. 54
Dev.-Gef. v. 12. 12. 34

Verfügung / Erwerb / Befreiung / Zahlung über
von
Nichtnahme der mit meinem
Siegel versehenen vier
Paketen

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutschenstelle)

2/ zur. 9740

Im Auftrag

[Handwritten signature]

5884 Violetta Forkel

Finanzamt Hamburg Rechts-1ster Referenz Hamburg 17. August 1939
Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle Beim Schlump Str. Nr. 83
Zimmer Nr. 58 R 71/174 Fernsprecher: 55 36 41
Hausanschluß Nr. -----

Handwritten: 722

Sofort!

An
die **Geheime Staatspolizei**,
Staatspolizeileitstelle¹⁾ Steuerfahndungsdienst,
Staatspolizeileitstelle¹⁾ Hamburg.

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾.
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der **Modistin** (Stand oder Beruf)
Violetta Forkel (Vorname) geb. **wealthall** (Zuname)
Hamburg (Neußtenstelle)

Der Oberfinanzpräsident
21. AUG. 1939 Vm.

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer
der Firma

geboren am **11. September 1869** zu **Nottingham / England**

Kreis: **Deutsches Reich**

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am

Kennort:

und seine Ehefrau

geborene, geboren am

zu, Kreis:

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am

Kennort:

Anschrift: **Hamburg 20, Eppendorferbaumweg 19** Str. Nr. 19

beabsichtigt — **beabsichtigen** —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar
nach **England** Land:

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: **Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung.**

Handwritten notes in box:
740 - 9. OKT 1939
1) Antragsänderung
fahren durchgeführt.
2) A. A. bei D.
Vorgang Viol. Forkel
3/11
J. H. / W.

Ober⁶⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.

Ober⁶⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Inhalt erhalten.

Anmerkungen¹⁾ bis⁶⁾ auf der 2. Seite.

Handwritten: 24. AUG 1939

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁹⁾:

- a) Zollfahndungstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
- d) General der Hauptstadt Hamburg
Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg.
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) ---
- h) ---

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt ~~Hamburg-Rechtes-Alsterufer~~ ^{Hamburg} Ort Hamburg 31. 7. 1939

Steuernummer: 071-174

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
Empf. - 5. AUG. 1939
Abt. Nr.

Vermögenserklärung

des Auswanderers Frau Violetta Forkel, wwe
 und seiner Ehefrau geb 11. 9. 1869
 Wohnung: Hamburg 20, Eppendorferbaum 19
 nach dem Stand vom 31. Juli 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): 35.-

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Dresdner Bank 1.112.-
Spar. Konto D. Bk 700.-
Spark v. 1817 11.60

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
12/12/39
W

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
- a) **Gold** [außer Kurs gefestete Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
1. Ehrenteile
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
Laufende Verpflichtungen sowie Miete, Auswanderungsspesen, Transport u. s. w.
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Juan Violetta Forbel mere
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Julius Schumacher

Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen
nach und von allen überseeischen Ländern
Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser

Stammhaus: Hamburg

Billstr. 139/167.

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition
Postscheck-Konto: Hamburg 255 18
Bank-Konto:
Commerz- und Privat-Bank A.-G., Hmb
Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40 A

600 lfd. Meter
Gleis- und Wasseranschluss
Günstigste Verbindung: Hochbahn,
Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort
6 Minuten Fahrzeit
Strassenbahn m. d. Linien 21 und 19

General-Vertreter für Berlin:

Ernst P. G. A. Vogelsang
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 116/117
Fernsprecher: 8 66 81

Vertreter für London:

Neale & Wilkinson Ltd.,
9, Camomile Street,
London E. C. 3
Tel. No. Avenue 2851 (5 Lines)

Hamburg, den 6. Oktober 1939 Br/S.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

Hamburg,
Gr. Burstah 31

Zu Händen des Herrn Paulsen, Zimmer 149.

Auswanderin Violetta Forkel.

Betr.: Forderung der Firma Willi Springer & Co.

Unter Bezugnahme auf die heutige Unterredung teile ich Ihnen mit, dass lt. inzwischen von Herrn Schmidt erteilter Auskunft auf dem Konto der Frau Violetta Forkel bei der hiesigen Zweigstelle der Dresdner Bank, Eppendorferlandstr. 12 vereinbarungsgemäss ein Betrag von RM 100.-- im Depot zurückgehalten worden ist. Aus diesem Depot könnte nach Vorlage eines Entscheids bezüglich der Berechtigung der Forderung der Firma Springer & Co. evtl. Zahlung erfolgen. Herr Schmidt wollte sich dieserhalb auch noch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ich hoffe, Ihnen hiermit gedient zu haben und empfehle mich Ihnen

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 18

9/10 1939

Julius Schumacher
ppa.

11 Kenntnis genommen

2/3 d. A. Flammberg, Violetta Forkel, England

J. A. Flammberg



Gerichtsstand Hamburg

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der jeweils gültigen allgemeinen Bedingungen der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagererei, Fachgruppe Möbeltransport.

5884

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDNBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 - 34 32 85

5884

3157/39

HAMBURG 36, 30. November 1939.
Jungfernstieg 22

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
1. DEZ 1939 Vm.
9201

E

1082

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,

Hamburg.

539880

Korr. Abt. Kn.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: Frau Violetta Forkel, Hamburg, Eppendorferbaum 19.

Wie wir hören, hat Frau Violetta Forkel ihren
Wohnsitz in das Ausland verlegt. (nach England).
Frau Forkel ist Engländerin.
Wir bitten Sie höflichst uns baldmöglichst
Ihren Feststellungsbescheid zu erteilen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG.

E 2/3157/39

Abg. d. 4. Dzt. 1939

zurückständig - weiter an F 40

7.9.

4/12/39

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

F 40

- 1) Dresdner Bank in Hamburg
Hamburg 36
Ringfernstieg 22
Ihr Schreiben v. 30. 11. 39 (Korv. Alt. Krw.)
- 2) Hamburger Sparcasse von 1867
Hamburg 11
Adolphsplatz
- 3) Sachgebiet E. (E 2/3157/39)

Frau Violetta Forkel, England
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Eppendorfer Baum 19
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

die Genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

4) z. A. A. bei F:
Vorgang 5884
Violetta Forkel, Engld.

Im Auftrag
13 12 39

J. A.

11. DEZ 1939